

Amstblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

Dienstag den 12. October 1869.

(388—3)

Nr. 1375.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist eine Amtsdienersstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche bis zum
22. October 1869

im vorgeschriebenen Wege beim Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 7. October 1869.

(389—1)

Nr. 1358.

Das Verpachtung = Edict zu Warasdin.

Den 2. November l. J., Vormittags 10 Uhr, findet am Rathhause der königl. Freistadt Warasdin die licitationsweise Verpachtung des Rechtes zur Einhebung der Daz auf Wein, Bier, Biereinfuhr und Branntwein, dann Fleischauschrottung, Mauth und Pflasterung für den Bereich der Stadt und des Warasdiner Gebirges für das Jahr 1870, und zwar für jeden Bereich und Gegenstand separat mittels schriftlicher Offerte statt.

Zur Darnachachtung der Pachtlustigen diene, daß im Bereiche der Stadt von 1 Eimer in- oder ausländischen Weines oder Mostes, dann heimischen Bieres 1 fl. 40 kr., von 1 Eimer eingeführten Bieres aber nomine Dazes 1 fl. 40 kr. und an Einfuhrgebühren 80 kr., somit zusammen 2 fl. 20 kr., von 1 Eimer Branntwein 2 fl. 10 kr., von 1 Stück Schlachtvieh 4 fl., von 1 Kalb 70 kr., Schweine über einen Centner 1 fl. 5 kr., unter dem Centner 52 1/2 kr.; — schließlich von ein Schaf, Ziege oder Widder 17 1/2 kr.; im Bereiche des Warasdiner Gebirges hingegen von 1 Eimer Wein 70 kr., Bier 35 kr., Branntwein 2 fl. 10 kr., dann Schlachtvieh 1 fl. 5 kr., Kalbe 35 kr., Schweine 52 1/2 kr. und Schaf, Ziege oder Widder 17 1/2 kr. als Daz eingehoben wird.

Die Pachtlustigen haben ihre mit 5 Percent von dem auf das Jahr 1870 entfallenden Pacht-schillinge, und zwar für den Bereich der Stadt Warasdin von

Wein	27.400 fl.
Bier	4000 "
Biereinfuhr	3000 "
Branntwein	250 "
Fleischauschrottung	9850 "
Mauth und Pflasterung	8200 "
und für den Bereich des Warasdiner Gebirges auf das Gesammte	500 "

in Barem oder Staatspapieren nach dem Course versehenen schriftlichen Offerte als Badium, bis 10 Uhr Vormittag der Licitations-Commission hier zu überreichen, welches Badium der Erstehet nach geschlossener Licitation auf 10 Percent als Caution zu erhöhen hat. Offerte hingegen, welche ohne Badium oder nach Ablauf der festgesetzten Stunde übergeben werden, bleiben unberücksichtigt.

Schließlich gebührt dem Pachtlustigen, welcher für alle Pachtgegenstände auf Grund der einzelnen Meistbote den höchsten Anbot bietet, der Vorzug.

Die Tarife über Mauth und Pflasterung, so auch die ferneren diesfälligen Pachtbedingnisse können in den Amtsstunden auf dem Rathhause eingesehen werden.

Formulare zum Offerte:

Ich Gefertigter biete zu Folge der genommenen Einsicht des sub Zahl 1358 l. J. aus-geschriebenen Daz, Verpachtung = Edictes der königl. Freistadt Warasdin für die Einhebung der Daz im Stadtbereiche pro 1870 vom

Wein	fl.
Bier	fl.
Biereinfuhr	fl.
Branntwein	fl.
Fleischauschrottung	fl.
Mauth und Pflasterung	fl.
für alle Pachtgegenstände aber insgesamt für den Bereich des Warasdiner Gebirges aber, für sämtliche Pachtobjecte	fl.

und schließe bei, das Badium per . . . fl. in Barem oder Staatsschuldverschreibungen.

Magistrat der königl. Freistadt Warasdin, am 5. October 1869.

A. Melinčević,
Bürgermeister.

(390.—1)

Kundmachung.

Beim hiesigen Zeug = Artillerie = Commando wird am

28. October 1869,

Vormittags um 10 Uhr, im Salpeter-Raffinerie-Gebäude eine öffentliche Versteigerung stattfinden.

Zum Verkaufe kommen:

210	Stücke	zweicentnerige Pulverfässer,	
12	"	Eisenschrottkisten,	
1	"	große unbeschlagene Partkisten,	
44	"	verschiedene Verschlüge,	
12	Pfund	altes Zinkblech,	
338	"	Bruch-	Bron-
79 ²³ / ₃₂	"	Bohr- und Drehspähne-	ze,
58 ² / ₃₂	"	alten Messingdraht,	
730	"	Bohr- und Drehspähne-	Eisen,
7407	"	altes Guß-	
520	"	unbrauchbares Pausch-	Eisen,
1692	"	Zerren-	
142 ²⁸ / ₃₂	"	altes	
5	"	Bohr- u. Drehspähne	Kupfer,
153	"	altes	
48 ¹⁴ / ₃₂	"	Bohr- u. Drehspähne	Messing,
525	"	alter Feilenstahl,	
29 ²⁸ / ₃₂	"	altes Abfallleder,	
3	"	altes Strickwerk,	
6	"	messingdrahtene Siebe.	

Die Licitationsbedingungen können bis zum Tage der Licitation, sowohl beim k. k. Zeug = Artillerie-Filial-Posten-Commando in Laibach, als auch in der hierortigen Amtskanzlei täglich von 8 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags eingesehen werden.

Stein, am 10. October 1869.

Vom k. k. Zeug- Artill.-Commando Nr. 10.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 233.

(2385—1)

Nr. 5209.

Edict.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei über freiwilliges Ansuchen der Maria Svetina'schen Erben in die öffentliche Versteigerung

a) des im magistratlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 85, Rectifications-Nr. 793 vorkommenden Tirnauer Waldantheiles Kat.-P.-Nr. 894, im Flächenmaße von 6 Joch 900 □Klafter, im inventarischen Schätzungswerte von 1505 fl. 60 kr.;

b) der im nämlichen Grundbuche sub Mappe-Nr. 88, Rectific.-Nr. 791/c vorkommenden Wiese im Stadtwalde Katastr.-Parzell-Nr. 890/c im Flächenmaße von 1 Joch 1564 □Klafter, im inventarischen Schätzungswerte von 297 fl. 60 kr.,

gewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

28. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, am Orte der Realitäten selbst mit dem Beisatze

angeordnet worden, daß dieselben nicht unter dem obigen, als Ausrufspreis anzunehmenden Schätzungswerte werden hintangegeben werden, und daß den auf die einzelnen Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte ohne Rücksicht auf den Verkaufspreis vorbehalten bleiben.

Die Licitationsbedingnisse, worunter die Verpflichtung zum Erlage des 10% Badiums, können bei dem abgeordneten Licitations-Commissär, k. k. Notar Herrn Dr. Barthelma Suppanz, oder bei dem Machthaber der Erben, Herrn Dr. G. S. Costa eingesehen werden.

Laibach, am 5. October 1869.

(2249—2)

Nr. 10889.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt. = deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gacnik von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Zitnik von Vinu gehörigen, gerichtlich auf 1550 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Gutenfeld sub Rect.-Nr. 55, Tom. I, Fol. 2 vorkommen-

den Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Juni 1869.

(2189—2)

Nr. 4262.

Executive Feilbietung und Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Milanc'schen Erben, durch deren Bevollmäch-

tigten Josef Prelas, die executive Relicitation der früher dem Thomas Pojar aus Gorejne gehörig gewesenen, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urbars-Nr. 66 vorkommenden, gerichtlich auf 1844 fl. 25 kr. geschätzten und von der Katharina Podboi aus Gorejne um den Meistbot von 2302 fl. erstandenen Realität, wegen nicht erfüllten Licitationsbedingnisse bewilliget, und zu deren Vornahme die einzige Tagung auf den

30. October 1869,

Vormittags 11 Uhr, vor dem reactivirten Bezirksgerichte Senofetsch mit dem angeordnet, daß die obige Realität hiebei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, Grundbucheextract und Schätzungsprotokoll kann in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden.

Unter Einem wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Gertraud und Theresia Pojar; dann Valentin Jurca, Thomas Pojar, Anton Dougan, respec. deren unbekannt Erben erinnert, daß die für sie ausgefertigten Rubriken dem ihnen zur Wahrung ihrer Rechte als Curator ad actum bestellten Franz Jurca aus Gorejne zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. Juni 1869.

An L. in Cilli!

Habe beide Briefe erhalten. - Erstern Donnerstage, konnte also unmöglich auf verfloffenen Dienstag, die Möglichkeit einer Antwort beziehen. - Antwort sende nicht ab. (2390)

F.....

Geräuschlose Ventilatoren

neuester Construction

von **C. Schiele** in **Frankfurt a. M.**
Zum Schmiedebetrieb, Schmelzen von Eisen, Kupfer etc., Blasen von Schweiß- und andern Feuern, zum Säugen, Trocknen der verschiedensten Gegenstände, zum Ventilieren von Fabriken, Schiffen, Gruben etc., zum Kühlen etc., transportable Schmiedeherde und Feldschmiedeherde. (2357-1)

Alleiniger Repräsentant für Oesterreich-Ungarn:

August Frank,

Ingenieur-Bureau und Maschinenhandlung, Landstraße, Margergasse 21, **Wien.**

Wohnung

im **Haus-Nr. 169, I. Stock,** bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche und Speisekammer, ist sogleich zu vermieten. (2360-3)

Anfrage daselbst bei **Hr. Maurer.**

(2250-1) Nr. 15293.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Dobil von Brunnorf die executive Versteigerung der dem Anton Matelič von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 779 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Urb.-Nr. 22, Rect.-Nr. 22, Einl.-Nr. 22 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. October,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

22. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. August 1869.

(2265-2) Nr. 3751.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit kund gemacht, daß über Ansuchen des Maccarius Maci von Podgrad, Bezirk Umgebung Laibach, die executive Feilbietung der, der Maria Pečar von Zaborst gehörigen Forderung per 1600 fl. C. M. oder 1680 fl. ö. W. aus der Aufhandlungsurkunde vom 19. August 1857, intabulirt am 25. September 1857, wegen aus dem Urtheile vom 19. Jänner 1867, Z. 296, schuldigen 70 fl. ö. W. f. R. bewilligt, und daß zu deren Vornahme zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar auf den

27. October und

und auf den

27. November 1869,

jedesmal früh um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet wurden, daß obgedachte Forderung erst bei der zweiten Feilbietung auch unter dem Ausrufspreise hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23sten August 1869.

Tausende von Menschen haben durch geschickte Operationen auf der Börse schnell und mühelos Reichthümer erlangt, die ihre kühnsten Erwartungen weit übertrafen, ja tagtäglich sehen wir in dieser Beziehung die flagrantesten Fälle. Soll dies lucrative Geschäft nur eine Domäne für gewisse bevorzugte Kreise sein? Um dem der Börse fernstehenden Privatmanne eine nutzbringende Theilnahme zu ermöglichen, habe ich ein

Comptoir für Börsengeschäfte

errichtet, wo Jedermann (in Wien oder in der Provinz) durch eine kleine Einlage von fl. 100 bis 200 aus dem Steigen und Fallen der Papiere Nutzen ziehen kann, ohne diese Papiere selbst kaufen oder beziehen zu müssen. Ich lade daher das p. t. Publicum, besonders bei den jetzigen tief gesunkenen Courcen, zu gefälligen Aufträgen ein, welche ich prompt und solid effectuiren werde. Programme gratis; Anskünfte werden bereitwilligst ertheilt.

(2182-11)

Carl Stein, Comptoir für Börsengeschäfte,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(2252-2) Nr. 14543.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Cimžar von Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Brežovar von Brežje bei Lipoalou gehörigen, gerichtlich auf 2496 fl. geschätzten, im ehemaligen Grundbuche Seitenhof sub Urb.-Nr. 36, Rect.-Nr. 378, Einl.-Nr. 22 ad Lipoalou vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

23. October,

die zweite auf den

24. November

und die dritte auf den

23. December 1869,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 9. August 1869.

(2310-3) Nr. 2921.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kollenc von Rassenfuß, gegen Rosalia Pleškovič von ebendort, wegen aus dem Urtheile vom 23. April 1869, Z. 1324, schuldiger 98 fl. 17 kr. ö. W. c. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden, gerichtlich auf 1420 fl. bewerteten Hofstatt, so wie auch des ad Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 173 1/2 vorkommenden, auf 205 fl. bewerteten Weingartens und der, im nämlichen Grundbuche sub Urb.-Nr. 174 vorkommenden Weingart-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

15. October,

15. November und

15. December 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 28sten Juli 1869.

(2103-2) Nr. 1551.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-Procuration in Laibach nom. des hohen Herrars gegen Maria Leskovic von Godevich die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Loitsch sub Urb.-Nr. 260

Die **Laibacher Gewerbebank** übernimmt Gelder in laufende Rechnung. (Conto Corrent) und vergütet bis auf Widerruf:

bei stägiger Kündigung	4 %
„ 30 „	4 1/2 %
„ 90 „	5 %

(2391-1)
Laibach, 12. October 1869.
Die Direction.

(2278-3) Nr. 2554.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg und Jakob König, Adam Herbst, Maria und Johann König und rücksichtlich ihre unbekannt Erben.

Den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Georg und Jakob König, Adam Herbst, Maria und Johann König und rücksichtlich ihren unbekannt Erben wird hiemit erinnert, daß ihnen in der Executionssache des Hrn. Ernst Faber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedikter, gegen Georg König von Nothenstein zur Wahrung ihrer Rechte Herr Johann Fink von Langenthon als Curator ad actum bestellt wurde, und ihm die für sie in dieser Executionssache ergangenen Realfeilbietungsbescheide zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 1ten Juni 1869.

(2104-2) Nr. 3604.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 3. August 1867, Z. 1943, hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Lukas Katan von Vodule gegen Anna Schork von Oberzary Nr. 22 wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 15. Februar 1861, Zahl 385, schuldiger 319 fl. 23 kr. im Reassumirungswege die dritte executive Feilbietung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 1348 vorkommenden, gerichtlich auf 2073 fl. bewerteten Realität auf den

28. October 1869,

um 9 Uhr im Orte der Realität zu Oberzary mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe auch unter dem Schätzungspreise an den Meistbietenden hintangegeben wird.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 26ten August 1869.

(2276-2) Nr. 1894.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionssache der Maria Obajdin von Krainburg, gegen Ferdinand Debellak von Neumarkt, mit diesgerichtlichen Bescheiden vom 3. Juli und 21. August l. J., Zahlen 1343 und 1685, auf den 22. d. M. anberaumte executive Feilbietung der dem letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 23, Auszugs-Nr. 1084 ad Herrschaft Neumarkt über Einverständnis beider Theile als abgehalten erklärt, und es wird lediglich zu der auf den

22. October 1869

angeordneten dritten und letzten Feilbietungs-Tagssatzung mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 22. September 1869.

(2313-2) Nr. 3648.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des verstorbenen Georg Feram.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 28. Mai 1869 mit Testament verstorbenen Georg Feram, Hubenbesizers in Podjelobrd, Haus-Nr. 7, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

30. October 1869

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 28. September 1869.

(2333-2) Nr. 7166.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 7. Mai l. J., Z. 3144, in der Executionssache des Herrn Karl Premrou nom. des Josef Vesel von Adelsberg, gegen Barthlmä Zele von Peteline pcto. 250 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungs-Tagssatzung am 28. Sept. 1869 kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

29. October 1869,

Vormittags um 11 Uhr, zur dritten Tagssatzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 29. September 1869.